

Bio-Produkte sind ihren Preis wert

Im ökologischen Landbau wird vor allem auf eine natur-, tier- und menschonende Produktionsweise Wert gelegt. Der Leitgedanke des geschlossenen Nährstoffkreislaufs und artgerechte Tierhaltung schließen eine Massenproduktion aus. So werden im Ökolandbau keine hochgezüchteten Tierarten (Milchkühe, die 60 L Milch am Tag geben, Hühner, die fast jeden Tag ein Ei legen oder Puten, die in nur drei Wochen schlachtreif gemästet werden) eingesetzt. Es zählt mehr die Qualität als die Quantität. Kühe geben weniger Milch und Puten brauchen länger zum dick werden. Dafür werden in der ökologischen Landwirtschaft vor allem robuste Rassen gehalten, die wenig krankheitsanfällig sind. Neben den Rassen unterscheidet sich auch die Haltungsform von der intensiven Landwirtschaft. In der ökologischen Landwirtschaft werden die Tiere möglichst artgerecht gehalten. Dazu gehören große Laufställe, Auslauf, Weidegang und auch artgerechtes Futter, das auf dem eigenen Betrieb produziert wird und nicht aus dem Ausland billig zugekauft werden kann. Den Tieren darf nur ein geringer Anteil an Kraftfutter verfüttert werden und der präventive Einsatz von Antibiotika und Leistungsförderern ist verboten.

Auch im Pflanzenanbau gibt es Unterschiede zur intensiven Landwirtschaft. Genau wie bei den Tieren wird auch bei den Pflanzen auf robuste Sorten geachtet, die wenig krankheitsanfällig sind. Das Saatgut darf nicht chemisch behandelt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und chemischen Düngemitteln ist verboten. Ökolandwirte betreiben eine ausgeklügelte Fruchtfolge. Sie achten also darauf, welche Pflanzen sie hintereinander auf dem Feld anbauen und nutzen positive Wechselwirkungen. Zum Teil können Pflanzenkrankheiten durch die Fruchtfolge unterdrückt werden. Schädlinge und Unkraut werden aber auch durch die Förderung von Nützlingen bzw. mechanisch oder thermisch reduziert. Bis zu einem geringen Grad werden das Auftreten von Unkräutern und Schädlingen und damit eine Ertragsminderung toleriert.

In der ökologischen Landwirtschaft ist der Einsatz von Gentechnik verboten.